

# Klassische Heizung überflüssig

## Italienische Delegation besichtigt Passivhaus

Ergoldsbach.

(bm) Auf Einladung des Passivhauskreises

Landshut-Freising haben 15 Baufachleute aus Italien eine Passivhausbaustelle in Ergoldsbach besucht. Die italienischen Fachleute hätten viele Fragen gestellt und seien vor allem an den Details der reinen

Ziegelbauweise des Passivhauses in der Landshuter Straße interessiert gewesen, sagte wPeter Beck. Der Baufachmann hatte die Gäste aus Italien über die Baustelle geführt



Baustellenbesuch: 15 italienische Fachleute besuchten ein im Bau befindliches Passivhaus in Ergoldsbach. (Foto: bm)

und das Beispielhaus als „Novum“ vorgestellt. Es sei das erste zertifizierte Passivhaus in reiner Ziegelbauweise.

Die 15-köpfige Gruppe aus Mailand und Bologna hatte zuvor das Ziegelwerk von Leipfinger-Bader in Puttenhausen bei Mainburg besucht. Passivhäuser seien in Italien ein großes Thema, meinte Christian Sewald von den Ziegelwerken. Der Passivhauskreis Landshut-Freising widmet seine Tätigkeit der Verbreitung der Passivhausbauweise in den entsprechenden Landkreisen. Der Passivhauskreis Landshut -Freising ist ein Zusammenschluss von Architekten, Ingenieuren, Handwerkern und Baustoffherstellern sowie Lieferanten zur Förderung des Passivhausbaus. Der Verein arbeitet eng mit weiteren Passivhauskreisen und vor allem der bestehenden Dachorganisation „IG-Passivhaus Deutschland“ zusammen.

Ein Passivhaus ist ein Gebäude mit Lüftungsanlage, das aufgrund seiner guten Wärmedämmung keine klassische Heizung benötigt. Hoher Wohnkomfort, frische Luft in allen Wohnräumen und extrem geringe Heizkosten seien die Hauptvorteile einer Passivhausbauweise, die auch die Umwelt nachhaltig entlaste.